



SPORTFOTO DER WOCHE

Die Schlachtenbummler um den Edelprinzer Günter Hirsch (vorne, rechts) mischten sich heuer unters Läuferfeld des Barcelona-Marathons. Wie immer traten die Lauffreunde den Zieleinlauf schwer beflaggt an. Im Bild: Günter Hirsch mit seiner Roswitha (vorne, 2.v.li.), seinem Bruder, dem SC-Pfaffenschlag-Obmann Manfred „Prego“ Hirsch (hinten, 7.v.li.) und Doris, den Freunden Herbert und Renate, Dieter und Rosemarie, Franz und Brigitte, Manfred und Sabine Zahora, Gerti und Josephine, Waltraud und Leopold Scharf, Gerhard und Theresse. Mehr zum Marathon lesen Sie auf S. 69!

Fotos: privat

Vision am Prüfstand

Leichtathletik | Führen Erfolge bei Jugendarbeit zur Bildung eines LAZ Waldviertel? NÖLV-Vizepräsident: „Konzept ist sehr präzise!“

Von Petra Suchy

Die Leichtathletik-Szene im Waldviertel ist im Aufwind. Als Franz Langthaler 2010 mit regelmäßigem Jugendtraining in Horn begann, trafen der hochdekorierte Militärsportler und sein Sohn Philip bei Meisterschaften ein, zwei weitere Waldviertler an. Heute, vier Jahre später, sind beim NÖ Leichtathletikverband (NÖLV) gut 20 Mädchen und Burschen aus der Region gemeldet.

Seit Herbst 2012 bietet auch der LT Gmünd unter Franz Mürwald wöchentliche Leichtathletik-Trainings für Kids ab 9 Jahren an. Jeden Samstag trainiert die Jugend gemeinsam in Horn. „Bei der Crosslauf-Landesmeisterschaft in Gmünd stellte der LC Waldviertel das drittbeste Ju-

gendteam. Das ist ein Beweis dafür, dass es auch abseits der Ballungszentren Talente gibt und wir gute Aufbauarbeit geleistet haben“, ist Langthaler überzeugt.

LAZ: Sportland und Verband sind am Zug

Diese Aufbauarbeit will der LC Waldviertel mit einem Leistungszentrum (LAZ) noch einen Schritt professioneller machen. „Bis jetzt basiert alles auf ehrenamtlicher Tätigkeit, mit einem LAZ könnten wir auch Förderungen für Fahrtspesen oder Trainingslager erhalten. Eine Umsetzung halte ich für realistisch“, sagt LC-Waldviertel-Obmann Michael Schiffer. Zudem erhoffen sich die Jugendtrainer einen kräftigen Image-Schub

wie etwa beim LAZ ULV Krems oder ULC Weinland. NÖLV-Vizepräsident Peter Sladky, der sich spätestens nach der Meisterschaft in der Blockheide als Waldviertel-Fan outete, begrüßt die Bemühungen: „Das Konzept ist eingelangt und sehr präzise formuliert. Der Präsident und ich arbeiten sehr eng mit der Landesregierung zusammen und hoffen, dass bis Ende des Jahres die Eckpfeiler stehen, nach denen ein Leistungszentrum eingerichtet werden kann. Wir hoffen, dass dort, wo wirklich gearbeitet wird, ein Leistungszentrum installiert wird!“

Bis dahin wird in Gmünd und Horn fleißig weitertrainiert – heuer erstmals auch im gemeinsamen Oster-Trainingslager, zu dem sich schon 20 Nachwuchssportler angemeldet haben.

Hintergrund



Franz Langthaler, Jugendtrainer beim ULC Horn

Franz Mürwald, Jugendtrainer beim LT Gmünd



Die LAZ-Vision: Das Leichtathletik-Leistungszentrum Waldviertel orientiert sich an ÖLV-Modellen mit einem Trägerverein und Trainingsstützpunkten – im konkreten Fall zwei bis drei Stützpunkte (fix: Gmünd und Horn). Die zu erfüllenden Kriterien hinsichtlich Infrastruktur und regelmäßigem Betrieb für ein LAZ sieht man beim ULC Horn und LT Gmünd gegeben. Der LAZ-Status wäre eine zusätzliche Image-Aufwertung mit Aussicht auf Sportförderungen.

Demnächst: Die Gmünder und Horner Jugend fährt zu Ostern auf ein einwöchiges Trainingslager, um sich auf den Mehrkampf-Cup und kommende Meisterschaften vorzubereiten.